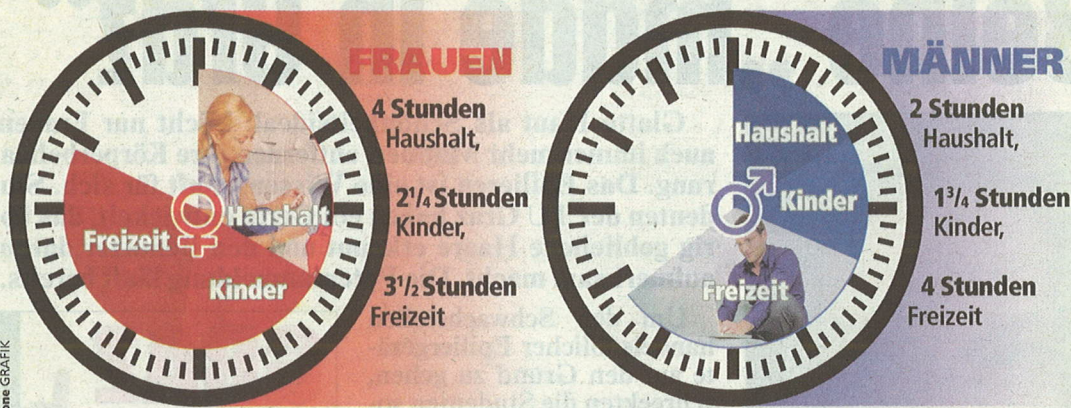


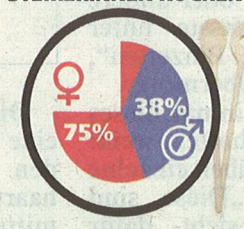
DAS TUN DIE STEIRER IN IHRER FREIZEIT



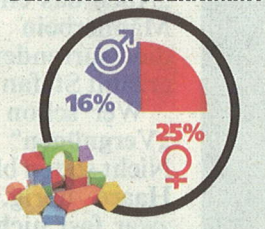
SCHLAFGEWOHNHEITEN
Ø 8 1/4 Stunden Schlaf



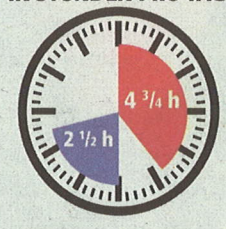
WIEVIEL % DER STEIRERINNEN KOCHEN



WER DIE BETREUUNG DER KINDER ÜBERNIMMT



UNBEZAHLTE ARBEIT IN STUNDEN PRO TAG



Die Herren der Schöpfung lassen sich aber höher bezahlen:

Steirerinnen arbeiten pro Woche um vier Stunden mehr als Männer

Essen, schlafen, fernsehen, arbeiten – was tun wir Steirer eigentlich den ganzen Tag und wie viel wovon? Das hat sich unser Landesstatistiker angesehen und ist auf Verblüffendes gestoßen. So arbeitet die Frau im Schnitt mit 52 Stunden um vier mehr als ihr männliches Pendant; davon sind aber fast zwei Drittel unbezahlt!

52 Stunden sind es, welche jede Frau (ab 10 Jahren, also auch Schüler und Pensionisten eingerechnet) im Schnitt in der Woche arbeitet; 33 davon sind unbezahlt! Damit arbeitet sie gleich um vier mehr als ein Mann – allerdings: Die lassen sich zwei Drittel davon monetär abgelden. Was den Haushalt betrifft sagt unser oberster Statistiker: „Zumindest hat sich der Anteil der Männer, die daheim überhaupt etwas angreifen, seit 1980 auf 80 Prozent verdoppelt...“

1000 Steirer wurden für diese Erhebung gebeten, ihre Aktivitäten einen Tag lang zu dokumentieren. Auf die berufstätige Frau mit Kind bricht der Statistikerexperte den Alltag so nieder: Frau

Steirer schläft acht Stunden, steht um 6 Uhr früh auf, zwei Stunden braucht sie für Körperpflege und Essen, 5,5 Stunden für den Job, zwei Stunden wendet sie sich ihrem Kind zu, ca. 4 Stunden dem Haushalt! 1,5 Stunden werden vor dem Fernseher

verbracht. Kein Wunder, dass sie da schon um 22 Uhr, also eine halbe Stunde früher als Herr Steirer, müde ins Bett sinkt...

Signifikant anders schlagen sich beim Steirer-Papa die Aktivitäten Kinderbetreuung (1 Stunde) und Arbeit nieder. 8,5 Stunden ist er im Schnitt beruflich beschäftigt; bei berufstätigen Frauen generell (viel mehr Teilzeitjobs) liegt der Satz bei 6,5 Stunden. Weiteres siehe Grafik! Christa Blümel

Autolenkerin (63) hatte Stau zu spät gesehen:

„Süd“ nach Unfall gesperrt

Nach einem Unfall war Dienstagabend die Südbahn zwischen Feldkirchen und Graz-West etwa eine halbe Stunde lang gesperrt. Eine Pkw-Lenkerin aus Ehrenhausen hatte einen Stau zu spät gesehen und war gegen das Heck eines Lasters geprallt. Die

63-Jährige wurde mit dem Hubschrauber C 12 zum Grazer LKH geflogen.

So wie auch ein Mopedfahrer (16), der in der Früh in Elxenbach (Gemeinde St. Marein bei Graz) beim Zusammenstoß mit einem Auto Kopf- und Beinverletzungen erlitten hatte.



Maria Berghofer
Krankenhauseelsorge NEUHOLD

Für Kranke da

Niemand geht gerne und freiwillig ins Krankenhaus: Es sind doch meist belastende Lebenssituationen, die Menschen dort hinführen. In meinem ersten Beruf als medizinisch-technische Assistentin wurde mein Interesse an der Krankenhauseelsorge geweckt.

Als ausgebildete Pastoralassistentin wuchs für mich die Faszination an der „Intensivstation der Seelsorge“. Sie fordert mich in Kompetenz und Herzenskraft zugleich. Gemeinsam mit meinen 70 Kolleginnen und Kollegen sorge ich für qualitätsvolle und menschennahe Seelsorge im Krankenhaus.

Krankenhauseelsorge

In fast allen steirischen Spitälern gibt es kompetente seelsorglich-spirituelle Begleitung: ein vertrauliches Gespräch, Unterstützung, um Unfassbare eine Sprache zu verleihen, und behutsame Begleitung beim Abschiednehmen.

Ihr Kirchenbeitrag ermöglicht Seelsorge im Krankenhaus.

Danke